

Starker Regen verhegelt die Rennergebnisse

Motorsport: Sebastian und Roland Asch aus Altingen haben bei den ADAC-Masters ebenso Pech wie der Grafenauer Christian Bebio

Starke Regengüsse machten den Motorsportlern aus dem Kreis Böblingen beim ADAC-Masters-Wochenende in Assen das Leben schwer. Sowohl die Altinger Sebastian und Roland Asch als auch der Grafenauer Christian Bebio haderten mit der Nässe.

KREIS BÖBLINGEN (red./tsp). Sebastian und Vater Roland Asch waren nach ihren jüngsten Erfolgen zuversichtlich und guter Dinge zum 13. und 14. Lauf angereist. Für das erste Rennen hatte Sebastian Asch den 520 PS starken a-workx-Akrapovic-Porsche 911 GT3 R für den 13. Startplatz qualifiziert. Nach dem Start balgte sich der 25-jährige Fahrzeugbauingenieurstudent um den achten Platz, als leichter Regen die Fahrt zu einer äußerst kniffligen Angelegenheit werden ließ. Nach der regulären Fahrzeugübergabe an seinen Partner Michael Ammermüller unterließ diesem ein Fehler. Der Ex-F1-Testpilot hatte die vorgegebene Boxengassezeit von 70 Sekunden leicht unterschritten. Die Rennleitung bestrafte den Pechvogel mit einer „Drive-Through“-Penalty. Die Durchfahrt durch die Boxenstraße im Bummeltempo kostete wohl eine feine Top-Ten-Platzierung und führte letztlich auf den 16. Rang.

In den zweiten Heat startete Ammermüller vom zehnten Startplatz. Nach fünf Runden befand sich der Pockinger schon auf der fünften Position, als der große Regen einsetzte. Wie die meisten Fahrer bog Ammermüller in die Boxen zum Pneuwechsel ab, schoss in der überfüllten Boxengasse aber an seiner Crew um einige Meter vorbei. Rückwärtsfahren oder Schieben ist jedoch nicht erlaubt, und so musste er eine weitere Runde auf Slicks absolvieren. Zunächst auf Platz 20 zurückgereicht, dann sogar bis auf Position 27, waren die Punktränge somit längst passé. Nach dem Fahrerwechsel arbeitete sich Asch noch auf Platz 21 vor und legte dabei die mit Abstand schnellste Rennrunde im 39 Wagen starken Feld hin.



Die Dodge Viper von Christian Bebio: Erst ins Schlingern geraten, dann auf der nassen Wiese in die Leitplanke gerauscht

Foto: TSP

Vater Roland Asch musste, nachdem sein 911er Porsche beim Rennen in der Lausitz von einem Konkurrenten gerammt worden war, mit einem zweiten a-workx-Auto auf die Strecke. Wolfgang Hageleit sicherte nach einem Funktionstest der neu aufgebauten Rohkarosserie eine Qualizeit für die 19. Startreihe im ersten Lauf. Nach dem Fahrerwechsel fuhr Roland Asch auf Rang 23 vor und qualifizierte sich für die 13. Startreihe. Als 26. sah das Duo schließlich das Schachbrett. „Ganz schnell abhaken und nach vorne schauen“, so die Devise von Vater und Sohn nach dem Rennen.

Die nächste Chance auf Punkte ergibt

sich am 1. und 2. Oktober in Hockenheim beim ADAC-Masters-Finale.

Grafenauer knallt in Assen in die Leitplanken

In den beiden Qualifikationssitzungen stellte der Grafenauer Christian Bebio mit seinem kanadischen Partner Kuno Wittmer seine blaue Dodge Viper auf den zehnten beziehungsweise 35. Startplatz in dem mit 39 GT3-Boliden besetzten Starterfeld. Im ersten Rennen am Samstag über eine Stunde fuhr Kuno Wittmer den ersten Turn. Zu Halbzeit übernahm Bebio das Lenkrad. Bei

leicht einsetzendem Regen überquerte er auf Rang 25 die Ziellinie.

Im starken Regen am Sonntag kam Christian Bebio in der zweiten Runde auf die Streckenbegrenzung und das Auto brach aus. Da es auf der nassen Wiese keine Verzögerung gab, schlug er heftig in die Leitplanken ein und musste die Viper mit erheblichem Schaden abstellen. Verletzungen trug Bebio aber keine davon. „Es war in der Box alles schon vorbereitet zum Wechsel der Reifen. Leider ist nach dem Unfall noch nicht klar, ob das Team das Auto bis zum Finalrennen am ersten Oktoberwochenende fertiggestellt bekommt“, so Bebio.

Resonanz bei den Regionalmeisterschaften noch im Rahmen

Leichtathletik: 307 Teilnehmerinnen und Teilnehmer am Start – Etliche Titel geholt und gute Leistungen erzielt – Kaum Frauen dabei

KREIS BÖBLINGEN (de). Gespannt war man, ob der Septembertermin der Regionalmeisterschaften Stuttgart bei den Leichtathleten auf Gegenliebe stoßen würde. Mit 307 Teilnehmern wurden die Erwartungen gerade so erreicht, allerdings war das Interesse in den einzelnen Klassen sehr unterschiedlich. Ließ sich die Zahl der Frauen meist an einer Hand abzählen, waren bei der weiblichen Jugend B vier Vorläufe nötig, um die Finalistinnen zu ermitteln.

Bei den **Frauen** belegte die Böblingerin Kerstin Tanneberger über 100 Meter Rang drei in 13,54 Sekunden und über 200 Meter den zweiten Rang (28,53). Im Kugelstoßen wurde Tanja Ruoff (Sindelfingen) mit 9,12 Metern Vierte, im Diskuswurf kam sie mit 24,52 auf denselben Rang, ebenso mit dem Speer (29,06). Dritte war hier die Holzgeringerin Jeannine Wagner (30,83). Herausragend bei der **weiblichen Jugend A** war die Böblingerin Lara Schöck. Mit 13,36 Sekunden holte sie den 100-Meter-Titel, Kirsten Mögel (Sindelfingen) kam in 14,11 auf Rang fünf vor der Nufringerin Glora Weitbecht. Bei ihrem 200-Meter-Titel lief Schöck 27,76 Sekunden, über 400 Meter 63,74. Im Hochsprung teilten sich die Nufringerin Lisa-Sophie Friedrich und Kirsten Mögel mit 1,45 Metern Rang zwei. Mögel wurde zudem im Weitsprung Erste (4,57), im Kugelstoßen (8,19) und im Speerwurf (31,88) je Dritte.

Bei der **weiblichen Jugend B** wurde Kathrin Diehl (Weil der Stadt) in 13,60 Sekunden Vizemeisterin. Alexa Heckmann vom SV Nufringen landete mit 13,97 auf Rang fünf. Der 400-Meter-Titel ging an die Altdorferin Karen Aechtler in 64,45 Sekunden. Mit einem weiten Satz auf 4,80 Meter stellte Kim Tischner (Nufringen) im Weitsprung eine persönliche Jahresbestleistung

auf. Diese Weite reichte zum Bronzerang. Auf Rang fünf folgte Alexa Heckmann mit 4,67, Kathrin Diehl wurde mit 4,58 Sechste. Der Dreisprungtitel ging mit 10,64 Metern an Wiebke Lyhs vom VfL Sindelfingen, Luisa Beyerle (Renningen) kam auf Rang sechs. Julia Schwab (Nufringen) wurde mit 9,84 Metern Dritte im Kugelstoßen. Luisa Beyerle siegte mit 29,13 im Diskus- und 27,35 im Hammerwurf, Katja Höger (LG Glems) mit 34,93 im Speerwurf. Ihre Vereinskameradin Jacqueline Diefenbach kam mit 33,84 auf Rang drei vor Julia Schwab mit 29,25. Mit einem überlegenen Staffelerfolg über 4 x 100 Meter rundete der SV Nufringen bei der weiblichen Jugend B die Erfolge ab. In 52,82 Sekunden waren Pia Kirm, Julia Schwab, Kim Tischner und Alexa Heckmann im Ziel, nachdem die vier läuferisch und durch gute Wechsel überzeugt hatten.

In der Klasse **W15** wurde im 100-Meter-Finale die Renningerin Sara Stäbler Zweite mit 13,57 Sekunden. Auch im Weitsprung kam sie mit 5,14 Metern zu Silber. Vizemeisterin wurde auch Nora Gabrisch (Eltingen) im Kugelstoßen mit 10,02 Metern und die Renningerin Sabrina Müller mit dem Diskus. Im Speerwurf ging Silber an Helena Schittenhelm (Holzgerlingen/28,30), Bronze an Nora Gabrisch (26,83).

Bei den A-Schülerinnen **W14** gewannen vom SV Nufringen sowohl Pia Kirm in 13,78 Sekunden als auch Rebeca Seid in 13,93 ihren 100-Meter-Vorlauf. Im Finale wurde Seid mit 13,95 gestoppt, die sie auf Rang

drei brachten. Der Titel ging an ihre Vereinskameradin Pia Kirm, die sich auf 13,55 steigern konnte. Fünfte wurde Arianne Haaf vom TSV Eltingen in 14,27. In einem spannenden 800-Meter-Rennen belegte Silia Aichele (SV Nufringen) in 2:38,11 Minuten gegen eine starke Konkurrenz Rang zwei. Im Hochsprung fügte Rebeca Seid mit 1,46 Metern Rang vier hinzu. Der Titel ging hier an die Eltinger Sarina Dehlwes (1,52). Bronze holte die Renningerin Katharina Kreis (1,46), die zudem im Speerwurf Fünfte wurde. Auch der Weitsprungtitel ging durch Arianne Haaf mit 4,83 Metern nach Eltingen. Hier kam Pia Kirm mit 4,42 als Dritte erneut aufs Treppchen, Fünfte wurde Alexandra Reinhardt aus Weil der Stadt mit 4,30.

Bei den **Männern** waren über 5000 Meter gleich drei Läufer aus dem Kreis im Rennen. Ulrich Königs von der LG Glems musste zwar einen Gast aus Wedel-Pinneberg ziehen lassen, unter den Läufern aus der Region war er aber klar der Schnellste und holte in 16:36,76 Minuten den Titel. Auf Rang vier kam Jochen Nüble vom VfL Herrenberg (18:31,74), 19:11,02 brauchte der Nufringer Senior Jürgen Luginland als Fünfter. Weitere Titel für den Kreis gab es für den Böblinger Felix Beslmeisl über 400 Meter in 53,88 Sekunden und für den Sindelfinger Hammerwerfer Heiner Böttinger mit 27,84 Metern. Bronze gab es über 800 Meter für Hartmut Lechler (Böblingen/2:34,17), Silber im Hochsprung für Joachim Oehl von der LG Glems, der wie der Sieger aus Waiblingen über 1,80 Meter flopte. Rang fünf gab es im Kugelstoßen für Thomas Kastner (Sindelfingen/10,68 Meter). Sein Vereinskamerad Jan Erik Gans kam mit dem Diskus (28,86) auf Rang sechs. Vizemeister im Speerwurf wurde Jörg Schwabe (Glems) mit 41,84.

Gleich drei Sindelfinger lagen im 100-Meter-Finale der **männlichen Jugend B** in Front. Johannes Wiesner siegte in 11,53 Sekunden vor Yannik Frers (11,64) und Sebastian Neumann (11,68). Der 200-Meter-Titel ging an Bastian Maier vom VfL Sindelfingen in 24,21. Und natürlich holte sich der VfL Sindelfingen auch in 45,44 Sekunden den Staffeltitel über 4 x 100 Meter. Über 800 Meter belegte der Altdorfer Lukas Hermann in 2:10,13 Minuten Rang zwei. Hochsprungmeister mit guten 1,80 Metern wurde Tassilo Hackert vom TSV Eltingen. Im Weitsprung kamen die beiden Weil der Städter Tobias Diehl und Heiko Frick mit 5,08 und 4,75 Metern auf die Plätze vier und sechs. Jens Böttinger (Sindelfingen) holte mit 48,94 Metern den Hammerwurf-Titel und wurde im Kugelstoßen Zweiter. Er hatte wie der Sieger aus dem Remstal 12,42 vorgelegt. Rang fünf ging an Christian Mergenthaler (Renningen) mit 11,10. Mit 50,50 Metern wurde Mergenthaler Speerwurfmeister und außerdem Diskusfünfter mit 32,75 hinter dem Sindelfinger Leon Bühler (35,06).

Über 1000 Meter bei den Jungen **M15** kam Simon Kleinfeld (Holzgerlingen) in 3:16,33 Minuten auf Rang vier. Bei den A-Schülern holte sich in der Klasse **M14** der Böblinger David Felger mit guten 5,29 Metern den Weitsprungtitel. Im 100-Meter-Finale belegte er Rang vier in 12,94 Sekunden. Rang fünf gab es für Felger noch im Speerwurf mit 34,62 Metern. Im Hochsprung wurde Dennis Beck (Eltingen) mit 1,60 Metern Dritter.



Yannik Frers red



Pia Kirm Foto: red

Verbandsliga-Start mit zwei Aufstiegen

Tischtennis bei der SV Böblingen

BÖBLINGEN (sc). Am Samstag starteten die Tischtennis-Männer der SV Böblingen in die neue Saison. Erster Gegner für Verbandsliga-aufsteiger SVB I ist Mitaufsteiger VfL Kirchheim. Spielbeginn ist bereits um 14 Uhr in Kirchheim/Teck. Dort wartet an Nummer eins beim Gastgeber der Ex-Böblinger Michael Klyeisen. Tags darauf, ebenfalls um 14 Uhr, bestreiten die Böblinger Fabian Rätzsch, Constantin Schmauder, Noel Francon, Arno Egger, Jens Obst und Eduard Zweifel dann ihr erstes Heimspiel in der Verbandsliga seit zehn Jahren. Gegner ist der Vorjahres-Achte SV Deuchelried. Auch in dieser Partie sollten die Böblinger nicht chancenlos sein. Wenn auch Deuchelried mit Daniel Weber und Pavel Rehorek ein starkes Spitzenpaar besitzt.

Die Frauen II mit Anja Skokanitsch, Johanna Weidle, Bianca Arnold und Shpresa Haxhillari eröffnen die Verbandsliga-Saison am Sonntag um 14 Uhr ebenfalls zuhause gegen die SpVgg Gröningen-Satteldorf.

Denis Raduka holt Gold

Judo: Einziger Landesmeistertitel für die SV Böblingen

KREIS BÖBLINGEN (wiv). Ein buchstäblich gewichtiges Wörtchen hatte bei den Landesmeisterschaften der Judo-Männer Denis Raduka von der SV Böblingen mitzureden: Der Schwergewichtler holte sich in Esslingen unangefochten den Landestitel. Im Leichtgewicht waren dafür die Judoka des VfL Sindelfingen erfolgreich: Yves Behr gewann das Finale, Marcel Pristl wurde Vizemeister und Chris Behr landete auf Platz drei.

Denis Raduka schlug mit seiner Spezialtechnik, dem Innenschinkelwurf, im Kampf Jeder-gegen-Jeden sowohl den Vainger Alexander Fuior als auch den Besigheimer Martin Christ und den Esslinger Sergei Zimmermann und durfte sich damit über die verdiente Goldmedaille freuen.

Die VfL-Kämpfer trumpten vor allem im Leichtgewicht (bis 60 Kilogramm) auf. Yves Behr, der als „Legionär“ in der ersten Bundesliga Süd für den JC Ettligen kämpft, spielte in Esslingen seine ganze Er-

fahrung aus: Erst schlug er den Fellbacher Philip Kessler, dann den Reutlinger Steffen Heil und im Halbfinale den Esslinger Lars Zauner mit einem Würgegriff. Sein Bruder Chris war inzwischen im zweiten Pool nach einem Freilos mit einem schnellen Sieg über den Esslinger Kevin Weidner ins Halbfinale gelangt. Dort wartete sein Vereinskollege Marcel Pristl, der zuvor den Reutlinger Christian Nenov geschlagen hatte. Pristl entschied diese Begegnung für sich, wodurch es zum vereinsinternen Finale mit Yves Behr kam. Dort hatte Behr das bessere Ende für sich und holte sich den Titel, während Pristl Silber und Chris Behr Bronze holte. Fabian Staber landete noch auf Platz sieben und ist damit ebenfalls für die baden-württembergischen Meisterschaften am 1. Oktober in Hockenheim qualifiziert.

VfL-Kämpfer Nicholas Rose (bis 73 Kilogramm) schaffte mit seinem siebten Platz ebenso die Qualifikation zu den baden-württembergischen Titelkämpfen wie der



Denis Raduka (rechts) von der SV Böblingen: Im Schwergewicht alle Gegner besiegt Foto: wiv/II

Herrenberger Patrick Hauger, der in dieser Gewichtsklasse ebenfalls Platz sieben belegte. VfL-Kämpfer Damir Turkovic (bis 81 Kilogramm) holte Bronze, Falco Schulz von der SVB-Judoabteilung wurde Fünfter. Nicht so recht zufrieden war diesmal VfL-Kämpfer Matthias Gaal (bis 100 Kilogramm) mit Platz fünf. In Hockenheim kann er es aber wieder besser machen.

Lars Eipper will sein DM-Ticket lösen

Kunstrad: German Masters

KREIS BÖBLINGEN (red). Am Samstag richtete der RV Bernlohe im fränkischen Roth das zweite German Masters im Kunstradfahren aus. Lars Eipper vom RV Nufringen ging bei den männlichen Elite-Fahrern an den Start und musste in seiner fünfminütigen Kür beim fünffachen Drehsprung einen unnötigen Sturz in Kauf nehmen. Bei dieser hochbewerteten, schwierigen Übung bedeutete dies gleich sieben Punkte Abzug. Am Ende bewerteten die Kampfrichter seine Kür mit 157,96 von 183,60 Punkten. Damit landete Eipper auf dem neunten Platz. Der Oberjesinger Daniel Moll haderte in seiner Kür auf dem Parkettboden vor allem mit den Steigerdrehungen. Mit 152,03 von 172,80 Punkten holte er sich den zehnten Platz. Sieger war der Vize-Weltmeister Florian Blab vor Weltmeister David Schnabel.

Die beiden Kunstradfahrer aus dem Kreis Böblingen haben aber bereits am Samstag beim internationalen Deutschlandpokal in Mönchengladbach erneut die Chance, ihr Können unter Beweis zu stellen, und sich mit einer guten Leistung für die deutsche Meisterschaft zu qualifizieren. Lars Eipper wird von denjenigen, die sich noch nicht für die DM qualifiziert haben, mit der höchsten Schwierigkeit an den Start gehen, Daniel Moll kämpft mit der dritthöchsten Schwierigkeit um die DM-Teilnahme. Von den 14 Startplätzen sind sieben bereits vergeben.

In Sindlingen ist Vielseitigkeit gefragt

SINDLINGEN (red). Die Heimat der Vielseitigkeitsreiter ist die Schlossgartenanlage von Fritz Pape in Sindlingen. Pape, seit Jahrzehnten der Vielseitigkeit mit Leib und Seele verfallen, bietet in diesem Jahr Herausforderungen für Einsteiger in der Klasse A und für Erfahrene in der Klasse L. Zu den Höhepunkten der Pape-Turniere zählt seit langem das süddeutsche Senioren-Championat am kommenden Wochenende. Starten dürfen in diesem Wettbewerb Reiterinnen und Reiter der Jahrgänge 1961 und älter. Die Männer mussten im vergangenen Jahr den Frauen den Vortritt lassen. Siegerin wurde Daniela Ruff-Czech aus Herrenberg, die auf „Derryll“ Gold gewann.

Kurz berichtet

Für den Länderpokal nominiert

Gleich sieben Fußballerinnen des VfL Sindelfingen wurden von Verbandstrainer Ernst Thaler für den Kader der württembergischen Auswahl für den DFB-U17-Juniorinnen-Länderpokal vom 28. September bis 3. Oktober in Duisburg nominiert: **Larissa Laich, Pia Schmid, Julia Schneider, Eva-Maria Virsinger** (alle Jahrgang 1995) sowie **Bianca Blöchl, Aline Böhlinger und Hilal Genc** (Jahrgang 1996). Am heutigen Mittwoch treten die U17-Juniorinnen von Trainer Niko Koutroubis zudem in der ersten KO-Runde des WFV-Pokals an. Die Titelverteidigerinnen spielen um 18 Uhr beim TSV Sindelfingen.

Mannschaft abgemeldet

Für **Karl-Heinz Berkemer**, Referent für Sporttechnik im Handball-Bezirk Achalm-Nagold gestern mitteilte, hat die SG Stuttgart Kickers/Sindelfingen ihre Frauen-Mannschaft in der dortigen Kreisliga A mit sofortiger Wirkung vom Spielbetrieb zurückgezogen. Nach dem Aus der Bundesliga-Mannschaft nehmen mit dem Württembergliga-Team und der Mannschaft in der Kreisliga A, Rems-Stuttgart, nun nur noch zwei Frauenteam am Punktspielbetrieb teil.

U18-Quartett mit optimalem Start

Optimaler Auftakt der Tischtennis-Saison für die neuformierten Verbandsklassen des VfL Herrenberg: Beim TTC rollcom Reutlingen gab sich das U18-Quartett keine Blöße und siegte auch ohne eingespilte Doppel mit 6:1. Dennoch gewannen **Jona Kotschner/Piet Herr** und **Philip Peters/Raphael Brakopp** in drei Sätzen. Nervenstärke war in den Einzeln angesagt, in vier von fünf Fällen ging es über fünf Sätze. **Philip Peters** unterlag der Reutlinger Nummer eins, wobei er durch eine Fußverletzung gehandicapt war, dafür punkteten **Jona Kotschner (2)**, **Raphael Brakopp** und **Piet Herr**. Trainer **Jan Schmiedding**: „Darauf lässt sich aufbauen.“ Am Samstag wartet mit dem SV Deuchelried die nächste Auswärtsaufgabe.

Berner/Bühler auf Platz drei

Das neu gebildete Radball-Duo des RV Gärtringen, **Dennis Berner** und **Patrick Bühler**, ging beim Turnier in Schwaikheim erstmals in der Schülerklasse A an den Start. Gegen das Team aus Sulz kaspierten die beiden eine 1:2-Niederlage, fuhren dann aber gegen Schwaikheim II (4:2), Schwaikheim I (6:3) und Waldrems (5:4) drei Siege in Folge ein. Gegen den späteren Sieger aus Niederstotzingen hatten Berner/Bühler beim 0:4 allerdings keine Chance. Als nächstes steht am Samstag um 15 Uhr der Saisonauftakt in Villingen an, dann am 2. Oktober das Drei-Nationen-Turnier in der Gärtringer Schwarzwaldhalle.